



## *Corona-Epidemie: Eingeschränktes Angebot der Gottesdienste / Update\_002*

**Die Gesundheitsbehörden ergreifen derzeit intensivere Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus. Dies führt zunehmend auch zu Absagen von Gottesdiensten.**

In immer mehr Regionen werden derzeit auch kleinere Veranstaltungen, darunter auch Gottesdienste, von den Gesundheitsbehörden verboten beziehungsweise es wird empfohlen, diese nicht durchzuführen. Die Leitung der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland teilt den verantwortlichen Bezirks- und Gemeindevorstehern mit, diesen Entscheidungen Folge zu leisten. Eine entsprechende Information ist an die Apostel, Bischöfe und Bezirksvorsteher vor Ort ergangen.

In den Bezirken, in denen Gottesdienste stattfinden, ist die Teilnahme der eigenverantwortlichen Entscheidung des Einzelnen überlassen. Die Kirchenleitung empfiehlt älteren Personen und solchen mit Vorerkrankungen, das Angebot der Gottesdienste per Telefonübertragung aus den jeweiligen Bezirken zu nutzen. Ebenso rät sie Gemeindegliedern, die erst kürzlich aus einem der Risikogebiete zurückgekehrt sind, die Gottesdienste nicht zu besuchen.

### **Weitere Maßnahmen**

Die Kirchenleitung lässt sich von Fachleuten und Medizinern intensiv beraten. Für den kommenden Montag ist der Landesvorstand der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland nach Dortmund zu einer Sitzung einberufen worden. Die Ergebnisse dieser Besprechung werden im Anschluss auf der Homepage und per Rundschreiben bekanntgegeben.

Indessen prüfen die Fachleute der IT-Abteilung die Kapazitäten für eine vermehrte Nutzung der Gottesdienste per Telefon und Internet. Auch zentrale Streamingangebote von Gottesdiensten per Internet werden derzeit geprüft.

Bezirksapostel Rainer Storck wird am morgigen Sonntag einen Gottesdienst im sehr kleinen Rahmen im Feierraum der Verwaltung Dortmund durchführen. Dieser Gottesdienst wird als Telefonübertragung geschaltet, ebenso wird eine Übertragung per IPTV überprüft. Nähere Informationen erfolgen dazu im Lauf des Tages.

„Lasst uns gemeinsam für alle Kranken und diejenigen beten, die unter der aktuellen Situation leiden“, so Bezirksapostel Rainer Storck. „Wir wollen Gott darum bitten, dass die Experten Lösungen finden und möglichst wenig Menschen Schaden erleiden.“

Nach wie vor gibt es aktuelle und gesicherte Informationen zum Infektionsschutz bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung auf der Internetseite [infektionsschutz.de](https://www.infektionsschutz.de). Auch das Robert Koch Institut bietet auf seiner [Internetseite](https://www.rki.de) Informationen über das Coronavirus.

**14. März 2020**

Text: NAK-Westdeutschland

Fotos: Pixabay

Infektionen vorbeugen:

## Die 10 wichtigsten Hygienetipps

Im Alltag begegnen wir vielen Erregern wie Viren und Bakterien. Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen.

### 1. Regelmäßig Hände waschen

- wenn Sie noch Hausaufgaben machen
- vor und während der Zubereitung von Speisen
- vor dem Malen
- nach dem Besuch der Toilette
- nach dem Händedruck, Husten oder Niesen
- vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten
- nach dem Kontakt mit Tieren



### 2. Hände gründlich waschen

- Hände unter fließendes Wasser halten
- so lange Seifen mit Seife einreiben
- dafür 20 bis 30 Sekunden Zeit lassen
- unter fließendem Wasser abwaschen
- in einem sauberen Tuch trocknen



### 3. Hände aus dem Gesicht fernhalten

